



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

2 Nutz vnd trost des Euangelij.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Zie sihe/ ist das dem hohen Apostel vnd höchsten Lerer vnter den Heiden zu seiner zeit widerfahren / das er hat müssen in seinem eignen Kirchspiel sehen vnd hören / die Kotten vnd Secten/ so aus sicherheit vnd vndanckbarkeit des Euangelij sich erregt bey seinem leben/ Was istis wunder / ob jzt der gleichen geschichte / da nicht solche treffliche Prediger vnd so starcke Christen sind/ als dort gewesen .

Wir sehen was fur grosse gaben auch vns gegeben sind / Aber daneben sehen vnd fühlen wir auch/was der Teufel fur rottetey vnd ergernis anrichtet/ Welches ist auch vnser vndanckbarkeit schuld / das wir so bald vergessen haben aller sünden / so wir gelidde/ vnter der vorigen blindheit des Hapstums / wie jemerlich wir verführet/ vnd dazu geplagt sind worden / Wie denn geschehen mus / wo man solches wil ans der achte lassen / oder in wind schlagen/so kan da nicht folgen danckbarkeit vnd ehre gegen Gottes Wort/ Denn solche satzame/vergessene Christen gehen hin vnd dencken/es sey allzeit also gestanden / vnd werde jmer also stehen/ als jzt .

Darumb mus man die Leute auffwecken vnd erinnern/ das sie dencken/ was sie zuvor nicht gehabet/ ja in was jamer sie gesteckt sind/ welches S. Paulus hernach auch seinen Corinthern deutlich vnd klar furbildet (wie wir droben in etlichen stücken dieser Epistel gehöret haben) Aber hie im anfang/ mit höflichen/ freundlichen Worten zu ver stehen gibt / das sie andern/ so sie jzt durchs Euangelium erlanget/ betrachten sollen/wes sie zuvor gemangelt haben/ vnd noch wider möchten beraubt werden .

Darumb spricht er / Ir habt nu die gnade empfangen / das jr in allen stücken seid reich worden (Der jr zuvor keines gehabt/ vnd noch nicht hettet/ wo euch nicht das Euangelium gepredigt/ nemlich in allem/ was da gehöret zu jenem leben. Denn das Euangelium ist nicht darumb da/ das es reiche Leute mache hie auff Erden. Das jr nu keinen mangel habet einiger gaben / vnd niches mehr bedürffet/ denn das einig ge/ das er/ der Herr/ selbs kome .

Das istis / das jr noch haben sollet/ Vnd in wartung der zukunfft des selben also hie lebet der gnaden vnd gaben/ daran jr aller dinge reich worden seid/ bis jr endlich erlöset werdet von die sem sündlichem bösem leben der Welt/ vnd alle seiner plage. Das solt jr wissen / vnd dafür Gott dancken/ das jr nicht dürffet nach andern/ bessern oder höhern gaben oder beruff trachten/ als hettet jr noch nicht alles was jr haben sollet/ wie euch die Kotten fürgeben .

Denn rechne du selbs/ was man könne bessers haben oder begeren/ denn ein Christen in seinem Euangelio vnd Glauben hat/ dadurch er gewis ist/ das jm in der Tauffe die sünde vergeben/ vnd rein gewaschen ist / fur Gott gerecht vnd heilig gesprochen / vnd also schon Gottes Kind vnd Erbe des ewigen Lebens / Darnach / ob er noch schwachheit vnd sünde hat vnd süle (ja ob er auch vberleitet vnd gefallen were) so kan er sich lassen wider auffrichten/ absolvieren/ trösten/ stercken/ von seinem Nehesten/ durch Gottes Wort/ vnd dienst der Sacrament/ hat teglich die Predigt / wie er glauben vnd leben sol/ in allerley sünden. Item/ er kan in nöten anrufen vnd beten/ vnd hat die gewisse zusage / das in Gott erhören vnd helfen wil .

Was wil aber ein Mensch mehr begeren/ oder was bedarff er auch mehr/ denn so er weis/ das er Gottes Kind ist/ durch die Tauffe / vnd Gottes Wort bey jm hat/ zu trost vnd stercke wider schwachheit vnd sünde? Meines seu/ es sey ein geringer reichtumb vnd schatz / solches wissen vnd haben/ das Gott selbs mit dir rede/ vnd durch das eusserlich Ampt in dir wirket/ leret/ vermanet/ tröstet/ auffhilffet / ja siegt vnd vberwindung gibt/ wider des Teufels/ Tods/ vnd alle gewalt auff Erden .

Was hetten wir zuvor gerne darumb gethan vnd gegeben/ das wir der eines hetten mögen haben/ in nöten vnd ansechtungen des gewissens? Wol sagte man/ Wo einer traurig were/ oder eine anligende not hette/ der solte rat suchen bey einem vernünfftigen/ verstendigen Manne / vnd was jm der selbe riete/ dem solt er folgen/ Aber da war solcher

3h ij ver

Trost der Tauffe/ des Wortes/ vnd des Gebets

Die Schwachen zu trösten/ hilfft nichts d. an Gottes Wort.

Vndanckbarkeit/ das wir nach dem Hapstums gewel so viel Kotten/ er haben.

Der weis/ gm blind/ hat des Hapstums nicht zu vergessen etc.

Euangelium gibt uns alle gnade vnd gaben zum ewigen Leben.

en Götter zu ehren vnd les vnd anders er also

tt allzeit De Götter Christo

Predigt an vielen ja reue das durch os für sein ancker/ sit u reizen/ ken/ was durch das en/ vnd vergessene empfangen in vnd es bereit anfangs/ vnd der ten/ oder n.

Zie sihe/